



An den Grossen Rat

15.5071.02

WSU/P165071

Basel, 2. März 2016

Regierungsratsbeschluss vom 1. März 2016

Interpellation Nr. 11 Eric Weber betreffend „Asylanten in Basel“

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 3. Februar 2016)

„Hauptthema Nr. 1 in allen europäischen Medien sind seit einem Jahr die Asylanten. Die Lage ändert sich täglich. Daher in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wie viele Asylanten wurden in den letzten 12 Monaten in Basel registriert? Gibt es neuste Zahlen?
2. Für wie viele Asylanten gibt es in Basel Platz?
3. Kann die Regierung einen Blick in die Zukunft werfen? Was kommt da auf uns zu?

Eric Weber“

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

Frage 1: Wie viele Asylanten wurden in den letzten 12 Monaten in Basel registriert? Gibt es neuste Zahlen?

Ende Dezember 2014 lebten 1'170 Personen aus dem Asylbereich in Basel-Stadt, Ende Januar 2016 waren es 1'540 Personen. Dazu kommen noch zirka 500 Personen, die im Empfangs- und Verfahrenszentrum des Bundes EVZ leben und nicht in den Zuständigkeitsbereich des Kantons Basel-Stadt fallen.

Frage 2: Für wie viele Asylanten gibt es in Basel Platz?

Rund 750 Personen sind in Asylunterkünften untergebracht, die von der Sozialhilfe betreut werden. Rund 100 Flüchtlinge wohnen derzeit in Zivilschutzanlagen. Die übrigen verfügen über genügend Sozial- und Wohnkompetenz für ein selbstständiges Leben in eigener Wohnung. Der Sozialhilfe stehen aktuell rund 150 Reserveplätze in Liegenschaften und rund 120 Plätze in Zivilschutzanlagen zur Verfügung.

Frage 3: Kann die Regierung einen Blick in die Zukunft werfen? Was kommt da auf uns zu?

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) rechnet mit rund 40'000 Asylgesuchen für 2016. Die Migrationslage in Europa und in der Schweiz ist angespannt und volatil, so dass seriöse Prognosen schwierig sind.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Guy Morin
Präsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin